

Das Turnerjahr 2021 der Mädchenriege

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt! Letztes Jahr zu dieser Zeit hofften wir noch auf ein „normales“ Turn- und Wettkampfsjahr für unsere Mädchen. Nun dürfen wir euch stolz mitteilen, dass es geklappt hat. Zwar nicht von Anfang an, wir mussten unseren internen Wettkampf im Februar absagen, doch danach nahmen wir Fahrt auf.

Zuerst veranstalteten wir einen Schneetag, welcher alle 2 Jahre stattfindet, dieses Jahr, etwas anders, nämlich als Postenlauf durch Seuzach, mit bekannten Disziplinen (z.B. Steinheben) oder Team Aufgaben. Der Spass und das Miteinander standen an diesem Tag zuoberst.

Kurz darauf erreichte uns die Nachricht, dass der alljährliche Juspo abgesagt wird. Kurzer Schock bei allen Leitern, „doch dann packen wir es eben selber an“, war unser Gedanke. Die Planung von unserem internen Wettkampf, der Anfang Februar stattfinden sollte, haben wir noch und so starteten wir mit unserem eigenem Mädchenriegerentag. Dies bedeutet wir hatten ausgebildete Wertungsrichter und Helfer in der Halle und auf der Aussenanlagen, die Mädchen erhielten für das Geräteturnen das übliche Geräte-Tenue und spätestens dann war auch bei den letzten ein wenig Nervosität vorhanden. Für viele war es aufgrund der Zwangspause der erste Wettkampf bei uns in der Mädchenriege. Wir Leiter blicken stolz auf diesen Tag zurück, kleine Pannen gehören immer dazu, wir sind ja auch nur Menschen ☺

Als nächstes folgte Anfang Juli der Jugi-Wyländer, an welchem 19 Mädchen teilnahmen und teilweise über ihre Bestresultate aus der Halle kamen. Somit nahmen sie 14 Auszeichnungen und zwei Medaillen mit nach Hause. Zeitgleich fand für alle anderen Mädchen in der heimischen Halle das Schlussturnen statt. Dabei durften sie an sieben Posten mit Aufgaben, in Geschicklichkeit, Köpfchen, Ausdauer, Teamgeist, Konzentration oder Beweglichkeit ihr Können unterbeweis stellen. Ein Highlight an diesem Tag, war sicher die Erlaubnis zur Anwesenheit von Zuschauern und Zuschauerinnen und ein weiteres das Lachen und Strahlen in den Gesichtern unserer Mädchen.

Nach der Sommerpause und dem altersbedingten Riegenwechsel ging es mit Vollgas weiter. Wir trainierten für den Turn- Spiel- und Stafettentag im September. Die neue Disziplin Ballwurf absolvierten unsere Mädchen mit Bravour und auch die bekannten Disziplinen liefen gut, so nahmen wir am Ende des Tages sieben Auszeichnungen mit nach Hause.

Den letzten Wettkampf für dieses Jahr bestritten ein Teil der Mädchen an den Kantonalen Meisterschaften in Seebach. Das erste Mal wurde eine Gruppengymnastik und eine Kür zu zweit gezeigt. Aller Anfang ist schwer, so gehen wir mit einem Rucksack voll Eindrücken nach Hause und werden weiter trainieren. Wenn Sie dies lesen, sind die folgenden zwei Anlässe bereits Geschichte doch für mich zur Zeit noch Zukunftsmusik.

Normalerweise würden wir jetzt für unsere Turnshow trainieren, doch diese fällt dieses Jahr, aus wohl sehr bekannten Gründen, aus. Doch wir stecken den Kopf nicht in den Sand und organisierten ein Showturnen für die Familien und Angehörigen, wir möchten den Mädchen ermöglichen zu zeigen, was sie gelernt und geübt haben.

Zum Abschluss eines Jahres besuchte uns in den vergangenen Jahren häufig der Samichlaus, ob er wohl auch dieses Jahr bei uns eine Rast eingelegt hat?

Mit turnerischen Grüßen
Britta Vogel